



Kurz & Knapp

Parkplatz gesperrt

Anlässlich einer Veranstaltung ist der Parkplatz zwischen den Hochöfen an der Gustav-Regler-Straße am 29. Juni ab 6 Uhr für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Dort unberechtigt abgestellte Fahrzeuge setzt das Ordnungsamt auf Kosten des Fahrzeugeigentümers um.

Hüttenweg-Führung

Am Sonntag, 1. Juli, findet die nächste Hüttenweg-Führung statt. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Stummschen Reithalle. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die rund 2,5 stündige Führung kostet pro Erwachsenen 3 €, Jugendliche ab 14 Jahren 2 €, Kinder gratis. Termin für die zweite Juli-Führung ist Sonntag, der 15. Juli, 15 Uhr. Infos, auch für individuelle Führungen, unter (06821) 202-224.

Ökomobil kommt

Der Entsorgungsverband Saar führt im Kreis Neunkirchen die Entsorgung von Problemabfällen aus Haushalten wie folgt durch:

Freitag, 6. Juli

Hangard, Ostertalhalle:
11.35 - 12.05 Uhr,
Neunkirchen, Eisweiher:
12.15 - 14.00 Uhr,
Wiebelskirchen, Festplatz:
14.10 - 14.55 Uhr.

Am Mittwoch, 11. Juli

Kohlhof, Dorfplatz:
17.25 - 17.55 Uhr,
Furpach, Marktplatz:
18.00 - 18.30 Uhr,
Ludwigsthal,
Eduard-Didion-Straße:
18.35 - 19.05 Uhr.

Samstag, 14. Juli

Heinitz, Kirmesplatz:
8.30 - 9.05 Uhr.

Weitere Auskünfte und Informationen erteilt die Abfallberatung der Kreisstadt Neunkirchen, Tel. (06821) 202-228, oder der Entsorgungsverband Saar, Untertürkheimer Straße 21, 66117 Saarbrücken, Tel. (0681) 5000-714.

Weihnachtsmarkt

Der 27. Neunkircher Weihnachtsmarkt findet vom 1. bis 16. Dezember statt. Auch in diesem Jahr wird eine Eislaufbahn aufgebaut werden. Interessenten für einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt können sich vormittags bei der Geschäftsstelle des Verkehrsvereins Neunkirchen unter Tel. (06821) 202-118 informieren und anmelden.

Impressum

Neunkircher
STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:

Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion,
Gestaltung + Satz:

Abt. für Öffentlichkeitsarbeit
und Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

Fotos:

Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft,
HuwerLogo

Karikatur:

Claus Zewe

Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung

Voller Energie zur Solarstadt

Parkschule produziert Strom

Neunkirchen wird Solarstadt. Dazu nahm Oberbürgermeister Friedrich Decker letzte Woche die Photovoltaik-Solar-Anlage auf dem Dach der Turnhalle der Grundschule Am Stadtpark in Betrieb.

Gleichzeitig erfolgte damit die erstmalige Einspeisung in das öffentliche Stromnetz.



Mit der Neukonstruktion des Daches und dem Bau der Photovoltaikanlage durch die Firma PV-Solar kann nun die Strahlungsenergie der Sonne genutzt und damit ein erheblicher CO₂-Ausstoß vermieden werden. Alleine die Dachdämmung bringt eine Energieeinsparung von 15 %.

Die Gesamtkosten belaufen sich dabei auf rund 240.000 €. Davon entfallen alleine 140.000 € auf die Errichtung des Pultdaches. Der Zuschuss der Stadt beläuft sich auf 75.000 €.

Wellesweiler Orträge tagten

Gestaltung des „Stengelplatzes“ wurde diskutiert

Vor dem offiziellen Teil der Sitzung trafen sich die Ortsratsmitglieder um Ortsvorsteher Hans Kerth zu einer Begehung der Festwiese.

Im Anschluss besichtigten die Ortsräte die neue Akustik-Decke im Feuerwehrgaragehaus, wo auch die Sitzung abgehalten wurde. Der Ortsrat begrüßte die Fertigstellung der Decke, bittet die Verwaltung jedoch auch um Erneuerung der Lampen im Raum.

Jörg Leininger, Abt. für Stadtplanung, stellte dem Ortsrat einen ersten Entwurf zur Umgestaltung der Ortsmitte vor. Der „Stengelplatz“ soll von der Homburger Straße her nur begehen und nicht befahrbar gemacht werden. Außerdem soll die Infrastruktur für die Durchführung von Märkten (Weihnachtsmarkt bzw. Wochen-

Die Firma PV-Solar führte die Dachsanierung auf ihre Kosten durch. Die Stadt räumte ihrerseits der Firma im Rahmen des Vertrages das Recht zur Errichtung und zum unentgeltlichen Betrieb einer Photovoltaikanlage ein. Die Stadt verzichtete dabei auf die Energieerträge durch die Einspeisung erneuerbarer Energien auf 20 Jahre. Ein klassische „Win-Win-Situation“ also.

Vor Gästen von Rat und Verwaltung erläuterte Oberbürgermeister Friedrich Decker die Bedeutung der neuen Anlage: „Das Solardach ist ein weiterer Baustein der modernen Energiepolitik der Stadt mit dem Ziel, auf allen städtischen Einrichtungen Solaranlagen zu errichten. Alle reden vom bedrohlichen Klimawandel, wir handeln“.

Bislang wurden in diesem Zusammenhang sechs Kollektoren- und eine Absorberanlage errichtet. Außerdem wurden zahlreiche Parkautomaten und Infotafeln mit kleinen Photovoltaikanlagen versehen.

In diesem Jahr wird die Stadt noch zehn weitere Photovoltaik- bzw. Kollektoranlagen errichten und ihre zukunftsorientierte Energiepolitik fortsetzen.

Auf Nummer sicher

Ordnungsamt prüft Hausnummern

Seit einigen Wochen überprüft das Ordnungsamt die richtige Anbringung der Hausnummern.

Immer wieder haben Feuerwehr oder Rettungsdienste Probleme, ihren Einsatzort zu finden - weil eine Hausnummer fehlt. Insbesondere aus diesem Grund ist vorgeschrieben, alle Grundstücke mit einer gut sichtbaren Hausnummer zu kennzeichnen.

Bisher mussten bei Kontrollen in den Stadtteilen Neunkirchen und Furpach mehr als 70 fehlende oder fehlerhaft angebrachte Hausnummern festgestellt werden.

Diese muss nämlich einwandfrei lesbar und vom Gehweg aus deutlich erkennbar angebracht werden. Die Ziffern und ggf. Buch-

staben müssen sich deutlich vom Untergrund abheben und mindestens 8,5 cm hoch sein.

Die Stadtverwaltung bittet alle Eigentümer oder sonst Berechtigten, das Vorhandensein und den Zustand der Hausnummerierung zu kontrollieren.

Die Überprüfungen werden fortgesetzt mit dem Ziel, das gesamte Stadtgebiet zu erfassen.

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass das schnelle Auffinden eines Hauses gerade im Interesse der Bewohner liegen muss und fehlende oder fehlerhaft angebrachte Hausnummern eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Urlaubs-Notfallausweis

Wichtige Daten stets griffbereit

Rechtzeitig zur Hauptreisezeit hat die Kreisstadt Neunkirchen für ihre Bürgerinnen und Bürger einen „Urlaubs-Notfallausweis“ aufgelegt, den jeder Urlauber im Gepäck haben sollte.

Auch im Urlaub kann es zu einem Unfall oder einer Erkrankung kommen. Wichtig ist es dann, schnellstmöglich Informationen über die Urlaubsadresse, den Reiseveranstalter, die im Ausland gültigen Notrufnummern, die Nummer der Pannenhilfe und vieles mehr bei der Hand zu haben. Der Seniorenbeirat und das Seniorenbüro der Kreisstadt Neunkirchen haben für diese Notfälle einen sogenannten „Urlaubs-Notfallausweis“ erarbeitet, in den wichtige

Daten wie Angaben über zu benachrichtigende Angehörige und Ärzte eingetragen werden können. Der Ausweis in Scheckkartengröße passt in jeden Geldbeutel. Wenn etwas passiert, sind die wichtigsten Daten gleich verfügbar.

Auch für Zuhause gibt es einen Notfallausweis, in dem man wichtige Daten wie Adresse, Hausarzt und Angehörige eintragen kann. Diesen Ausweis sollte man immer bei sich tragen, er kann Leben retten. Beide Notfallausweise sind kostenlos im Rathaus Neunkirchen, Oberer Markt 16, Seniorenbüro, Zimmer 418a, bei Monika Jost, Tel. (06821) 202-180 erhältlich.



Deutschland-Tour: Die erste Etappe der Deutschland-Tour wird am Freitag, 10. August, durch Neunkirchen führen. Mit der „Pro-Testfahrt für fairen Sport“ hat ein Radfahrertrio in Begleitung von Versorgungs- und Materialfahrzeugen die Strecke getestet. Die Fahrer werden dabei unter anderem über die Westspange und durch die Gustav-Regler-Straße kommen. Oberbürgermeister Friedrich Decker und Bürgermeister Jürgen Fried haben das Deutschland-Tour-Team im Alten HüttenAreal empfangen und dabei die Stadt als Tourstandort vorgestellt. Wir werden noch berichten.

Neues IPA-Gästehaus

in der Lakaienschäferie eröffnet

Pünktlich zum Sommeranfang wurde ein neues Kapitel in der wechselvollen Geschichte des früheren Sportlerheimes in der Lakaienschäferie aufgeschlagen: In einer kleinen Feierstunde überreichte Oberbürgermeister Friedrich Decker am 21. Juni als Hausherr des städtischen Gebäudes den Vertretern der IPA International Police Association den symbolischen Schlüssel für das von ihr zum Gästehaus umgestaltete Anwesen.

Damit fand eine mustergültige

Initiative ihren vorläufigen Abschluss. Auf der Suche nach einer geeigneten Immobilie für das geplante Gästehaus hatten sich IPA und Stadt vor vier Jahren gefunden und waren aus beiderseitiger Interessenlage heraus rasch über eine langfristige Anmietung des leerstehenden und vom Abbruch bedrohten Anwesens einig geworden. In zahllosen Arbeitsstunden und mit hohem persönlichen und finanziellen Einsatz hatten seitdem die Mitglieder der IPA-Verbindungsstelle Neunkirchen, allen

voran Werner Delles, Robert Salm und Norbert Ullrich, das Gebäude in eine anspruchsvolle Begegnungsstätte mit Übernachtungsmöglichkeit umgebaut. Das Haus verfügt nun über 3 Gästezimmer mit 8 Übernachtungsplätzen, einen großen Gemeinschaftsraum mit angegliederter Küche und die entsprechenden sanitären Einrichtungen.

Die IPA ist der internationale Zusammenschluss von Angehörigen des Polizeidienstes und als größte Berufsvereinigung der Welt mit annähernd 300.000 Mitgliedern in derzeit 61 Staaten vertreten. IPA-Gästehäuser sind dementsprechend nicht nur lokale Treffpunkte, sondern auch internationale Begegnungsstätten. Und so ist es durchaus keine Utopie, wenn demnächst Polizeibeamte aus Schottland oder Slowenien mit ihren Familien in der Lakaienschäferie Urlaub machen - attraktiv sind Haus und Umgebung allemal! Das IPA-Gästehaus Neunkirchen ist übrigens eines von nunmehr 23 in Deutschland und das erste im südwestdeutschen Raum.



v.l.n.r.: Bernhard Harings, Robert Salm, Werner Delles und OB Decker

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 03.07.2007, 17 Uhr, findet im Sitzungszimmer 1 des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Werksausschusses „Abwasserwerk“ statt.

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil
- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 22.05.2007
- Zwischenbericht zum 25.06.2007
- Mitteilungen und Verschiedenes
- Nicht öffentlicher Teil
- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 22.05.2007
- Auftragserweiterungen
- Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Wirtschaftsplan Abwasserwerk
- Kreditaufnahme 2007 Eigenbetrieb Abwasserwerk
- Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 22.06.2007

- Abwasserwerk -
Decker, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 04.07.2007, 16.30 Uhr, findet im Ratssaal des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates Neunkirchen statt.

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil
- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 24.05.2007
- Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Wirtschaftsplan Abwasserwerk
- Auftragserweiterungen
- Kreditaufnahme 2007
- Kreditaufnahme 2007 Eigenbetrieb Abwasserwerk
- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Ottweiler bzgl. Geschwindigkeitskontrollen
- Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 42 Verbundklinik Kohlhof
- Anfragen der Stadtratsfraktionen und der Mitglieder des Stadtrates
- Mitteilungen und Verschiedenes
- Nicht öffentlicher Teil
- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 24.05.2007
- Finanzhilfen für Sportvereine
- Beförderung eines Beamten
- Anfragen der Stadtratsfraktionen und der Mitglieder des Stadtrates
- Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 22.06.2007

Decker, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am Donnerstag, dem 05.07.2007, 17 Uhr, findet im PR-Raum des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses statt.

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil
- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 26.04.2007
- Auftragsergaben
- Berichtswesen „Auftragsergabe“
- Anfragen der Ausschussmitglieder
- Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 22.06.2007

Decker, Oberbürgermeister

Städtische Auftragsvergaben

Informationen über die Einführung der Elektronischen Vergabe

Für die Bearbeitung und Abwicklung von Ausschreibungen im Bereich VOB wird die Kreisstadt Neunkirchen ab Anfang Juli 2007 als zusätzlichen Service die elektronische Vergabe (E-Vergabe) anbieten.

In der Phase I wird die Kreisstadt Neunkirchen zunächst die Bekanntmachung und die Vergabeunterlagen in digitaler Form auf einer Internet-Plattform bereitstellen. Die elektronische Abgabe der Angebote und damit die komplette Nutzung der elektronisch unterstützten Vergabelösung wird in einer späteren Phase II erfolgen.

Die Informationen, ob öffentliche Ausschreibungen anstehen, erfolgt weiterhin über die üblichen Informationsdienste. Im Internet werden die Ausschreibungen künftig über die Website der Kreisstadt Neunkirchen - www.neunkirchen.de - veröffentlicht.

Damit wird es nach kostenloser Anmeldung auf der E-Vergabe-Plattform möglich:

- die Bekanntmachungen und die dazugehörigen Ausschreibungen im Internet einzusehen,
- die Vergabeunterlagen kostenfrei herunterzuladen,
- die Leistungsverzeichnisse unmittelbar elektronisch zu bearbeiten,
- die Angebote auszudrucken. Die Abgabe erfolgt weiterhin per Papierangebot an die Kreisstadt Neunkirchen

Zu einem späteren Zeitpunkt können die Angebote bequem über das Internet eingereicht werden.

Technische Ausrüstung für die Teilnahme an der E-Vergabe

Die technischen Anforderungen für die Teilnahme sind minimal.

- Erforderlich sind
- ein Standard-PC mit Internetzugang,
 - übliche Kenntnisse im Umgang mit dem PC,

Ansprechpartner ist die Vergabestelle der Kreisstadt Neunkirchen, Telefon (06821) 202 - 611 oder 202 - 604

Standesamt

In der Zeit vom 14.06. bis 20.06. wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

11.06. Lucas Alexander Drumm, Neunkirchen; 13.06. Luisa Schirra, Schiffweiler; 14.06.: Samuel Elias Bach, Wellesweiler; Romina Virginia Klinkner, Neunkirchen; Silvano Raffaele Figliuzzi, Wiebelskirchen; 16.06. Matthias Lagler, Neunkirchen; 17.06. Holly Amanda Bilo, Schiffweiler

Eheschließungen

15.06.: Ellen Ursula Christmann und Jochen Zimmermann, Sinnerthal; Karin Monika Nastulla und Andreas Jakob Schwinn, Neunkirchen

Sterbefälle

14.06. Friedel Wagner geb. Müller, Furpach, 75 J; 17.06. Katja Isabell Bohlen geb. Melnyk, Neunkirchen, 30 J; 19.06. Horst Raber, Ottweiler, 56 J

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren

Frau Annemarie Malter, Röntgenstraße 8, Neunkirchen, 90. Geburtstag am 29.06.

Eheleute Hildegard und Dr. Heinrich Schmidt, Steinwaldstraße 55, Neunkirchen, 60. Hochzeitstag am 30.06.

Frau Käthe Müller, Taubenastraße 18, Neunkirchen, 92. Geburtstag am 03.07.

Frau Gertrude Forster, Thomas-Mann-Straße 12, Neunkirchen, 90. Geburtstag am 04.07.

Robinsondorf

Die Freizeiteinrichtung Robinsondorf in Furpach erfreut sich großer Beliebtheit.

Für Buchungsanfragen und weitere Informationen steht Claus Utzig, Amt für Soziale Dienste, Kinder, Jugend und Senioren, Rathaus, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, Zimmer 408, Tel. (06821)202-408 gerne zur Verfügung.



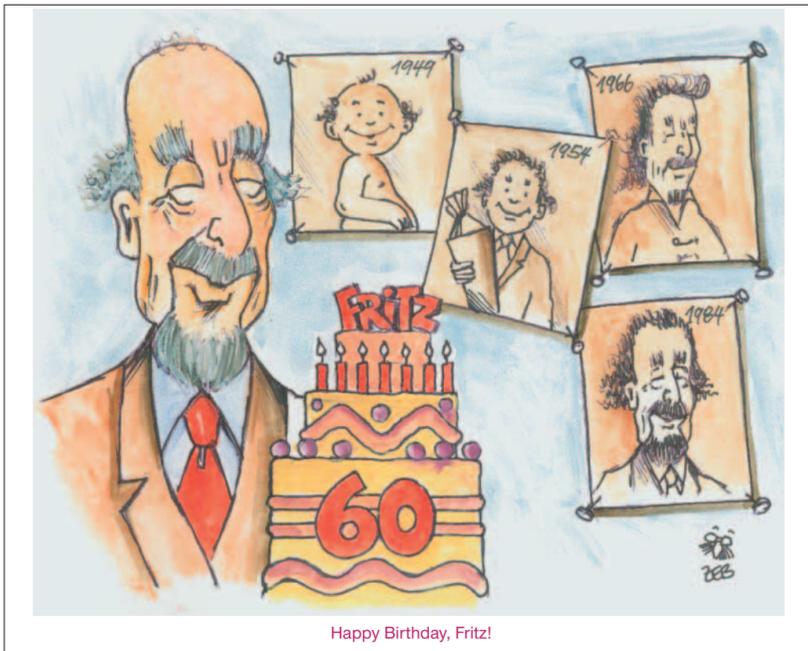
Neuer Kinderferienkalender

Anti-Langeweile Programm mit tollen Angeboten

In den „Großen Ferien“ ist in unserer Stadt immer was los! Der ultimative Anti-Langeweile-Ferientipp für daheimgebliebene Kids ist der Kinderferienkalender der Kreisstadt Neunkirchen und des Stadtteilbüros. Seit mittlerweile fünf Jahren werden in dieser Broschüre tolle Tagesveranstaltungen zusammengestellt, die Kindern und Jugendlichen Spaß und Action während der Schulferien garantieren. Dabei ist das Angebot so groß wie nie. Viele verschiedene Vereine, Organisationen und Träger konnten gewonnen werden, Aktionen durchzuführen. In der 22 Seiten starken Broschüre ist für jeden was zu finden: Von der Radtour bis zum Kreativ-Workshop, von der Fahrt in den Luisenpark bis zur Märchenstunde. Viele Angebote sind kostenlos, für andere muss ein geringer Unkostenbeitrag geleistet werden.

Da bei manchen Kursen die Teilnehmerzahl begrenzt ist, sollte man nicht zu lange mit der Anmeldung warten. Für andere Angebote kann man sich noch kurzfristig entscheiden. In diesem Jahr gibt es sogar eine Halbtagesbetreuung insbesondere für Kinder berufstätiger und alleinerziehender Eltern. Gegen einen geringen Beitrag können Kinder tagsüber ein tolles Programm erleben. Die Angebote der Kreisstadt Neunkirchen, des Kinderschutzbundes und des Familien- und Nachbarschaftszentrums decken fünf Ferienwochen ab. Auch hier sind die Plätze begrenzt, daher ist eine schnelle Anmeldung wichtig.

Also: Schnell den Kalender besorgen und mal reinschnuppern! Er wird an den Grundschulen verteilt, liegt aber auch an allen öffentlichen Infostellen aus und ist im Rathaus erhältlich. ■



Happy Birthday, Fritz!

Verlegung der Hausmüllabfuhr

Am Freitag, 29. Juni, fällt die Hausmüllabfuhr wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung aus. Die Leerung wird wie folgt vorverlegt:

Abfuhr am Mittwoch, 27. Juni
Müllbezirk Neunkirchen X (Hermannstraße, Schaumbergring, Heinitz und Sinnerthal)
Abfuhr Donnerstag, 28. Juni
Müllbezirke Kohlhof/Ludwigsthal und Neunkirchen IX (Storchenplatz)
Die Abfuhr der Großraumbehälter (770l, 1,1m³, 3m³ und 5m³) erfolgt am Donnerstag, 28. Juni.

Die Bürger werden gebeten, die Müllgefäße ab 6 Uhr zur Abfuhr bereitzustellen. ■

Wibilohaus wird gelöscht

Am Samstag, 30. Juni, führen ab 16 Uhr die Teilnehmer der Grund-/Truppmannausbildung der Freiwilligen Feuerwehr Neunkirchen ihre Lehrgangs-Abschlussübung durch. Am Wibilohaus in Wiebelskirchen wird ein Löschangriff von außen und eine Rettungsübung aus dem Gebäude simuliert. Interessierte können die rund 30 Teilnehmer mit vier Feuerwehrfahrzeugen bei der Übung beobachten. ■

Alzheimer-Gruppe trifft sich

Das nächste Treffen der Selbsthilfgruppe für Angehörige von Alzheimer- und Demenzkranken findet am Montag, 2. Juli, 15.30 bis 17 Uhr im Tagesraum der psychiatrischen Abteilung der Saarland Klinik, kreuznacher diakonie, Fliedner Neunkirchen in der Theodor-Fliedner-Straße 12 statt. Das Treffen der Selbsthilfgruppe ist für alle Interessierten offen. Für mobile Alzheimer/Demenzpatienten kann auf Anfrage bis 28. Juni eine Betreuung für die Dauer des Treffens im Stationsbereich sichergestellt werden. Informationen erteilt das Seniorenbüro unter Telefon (06821) 202-180. ■

Am Rande ...

Es gibt nicht wenige Zeitgenossen, die fürchten sich vor den Begehrlichkeiten der Bundesregierung. Die Angst vor einer Atemhol-Steuer oder gar einer Pinkelsteuer ging ja schon um. Selbst im Kommunalen herrschen Befürchtungen, Oberbürgermeister und Kämmerer könnten auf Ideen kommen, wie man den gebeutelten Leuten noch Geld aus der Tasche ziehen könne. Die Regenwasserabgabe war ja schon so eine tolle Nummer.

Angesichts dessen liegt es nahe, dass Bürger Alpträume bekommen. Träume dem Chronisten doch jüngst, Petrus, als Sachbearbeiter für Einwanderungen in den Himmel, habe in einer Amtsleiterbesprechung mit seinem obersten Dienstherrn die Lage erörtert, was zu tun sei, wenn die Bundesregierung Zuflucht im Himmel suchen sollte.

„Herr“, sagt Petrus, „die sind doch glatt in der Lage und führen bei uns eine Manna-Steuer und eine Abgabe für das Alleluja-Singen ein“. Eindringlich fügt Petrus hinzu: „Herr, Du lässt in Deiner großen Güte manchen zum Himmelstor hinein, der hier nichts verloren hat. Aber diese Regierung möchte ich nicht im Himmel haben.“

Da schrillt das rote Telefon. Der Teufel tobt: „Wenn ihr da oben glaubt, ihr könntet mir die deutsche Regierung auf den Hals hetzen, dann habt ihr Euch in den Finger geschnitten. Soll ich etwa eine Heizungssteuer bezahlen?“ Petrus ist verwirrt. Es kann nur die Hölle sein, wo die Bundesregierung landet. Was aber ist, wenn dann der Teufel flieht und im Himmel um Asyl bittet?

Doch der liebe Gott meint: „So schnell verlässt der Teufel die Hölle nicht, es sei denn Neunkirchens Oberbürgermeister kommt in die Hölle. Dann kann ich mir vorstellen, dass der Teufel das Weiße sucht, weil es ja nur einen Chef in der Hölle geben kann.“ ■

Neunkirchen
Die Stadt zum Leben

60 Hektar funktionslose Brache wurden revitalisiert

Weg der Erinnerung - Das Ende des Eisenwerkes vor 25 Jahren

Auf unserem Weg der Erinnerung kommen wir heute am renaturierten Parkweiher an, gehen durch das ehemalige herrschaftliche Parkgelände, vorbei an der in neoklassizistischem Stil erreichten Direktorenvilla, gehen die Redener Straße hinauf, vorbei an der Einmündung Saarbrücker Straße, folgen dann gleich rechts der Bildstocker Straße zum Sinnerthaler

Weg, wo wir die Erbbegräbnisstätte der Stumms finden.

Unser Blick gilt aber zwei großen Grünflächen, den Hüttenparks I und II. Wir blättern in einer alten Tischvorlage, die die Verwaltung dem Stadtrat vorgelegt hatte. Es war September 1982. Darin heißt es unter anderem: „In Vollzug des revidierten ARBED-Konzeptes sind Ende Juli 1982 in Neunkir-

chen die Kokerei, die Möller-Vorbereitungsanlage, die Hochöfen und das OBM-Stahlwerk stillgelegt worden. Bis Ende 1982 ist nach Unternehmensangaben davon auszugehen, dass nahezu die Gesamtfläche der Werksanlagen der ehemaligen Neunkircher Eisenwerks AG südlich der Saarbrücker Straße in einer Größenordnung von 60 Hektar funktionslose Industriebrache sein wird.“

Inzwischen haben sich hier die Hüttenparks I und II ausgebreitet. Sie werden sich zu Parkanlagen entwickeln und zu Grünzonen werden für die Innenstadt. Damals las sich das so: „Der Nahtbereich zwischen Stadtkern und stillgelegten Werksanlagen des NE (Bereich zwischen Stummstraße, Königsbahn und Saarbrücker Straße) bedarf wegen der historisch gewachsenen Gemarkung von Wohn- und Geschäftsnutzung und Industrie gesonderter und planerischer Überlegungen.“

Die Abrissmaßnahmen des

Hochofenbereiches mit benachbarten Werksteilen standen nun bevor. Eine spannende Zeit, wenn auch unter sehr negativen Vorzeichen, stand den Neunkirchern bevor. Abrissbirne und Dynamitpatronen begannen ihr Werk. (Wird fortgesetzt.)

Weg der Erinnerung

Wenn man den Hüttenweiher, die Direktorenvilla an der Redenerstraße und auch Teile des Hüttenparks erwandert hat, wird man auch das „kleine Landratsamt“ an der Saarbrücker Straße entdecken. Dieses Gebäude erzählt eine ganz besondere Geschichte unter dem Titel: „Wie Neunkirchen der Kreisstadt wurde.“ Denn mit der Gebiets- und Verwaltungsreform wurde Neunkirchen der Titel Kreisstadt zugeteilt, doch das Landratsamt blieb in Ottweiler. Warum Neunkirchen dann doch dieses kleine Landratsamt erhielt, ist eine Geschichte, die ein anderes Mal erzählt wird. ■



NK = NE, die Gleichung wurde vor 25 Jahren aufgelöst

Besuchen Sie den



NEUNKIRCHER ZOO

Freie Plätze

im Kinderhort Kleiststraße

Im städtischen Kinderhort Kleiststraße stehen zum Schuljahresbeginn 2007/2008 noch freie Plätze zur Verfügung. 60 Kinder haben dort die Möglichkeit, unter der Betreuung von pädagogischen Fachkräften in gepflegter Atmosphäre Mittag zu essen, Hausaufgaben zu erledigen sowie an einem kreativen und bewegungsreichen Freizeitangebot teilzunehmen. In den Schulferien wird ein abwechslungsreiches Ferienprogramm geboten. Der monatliche Beitrag beläuft sich auf 51 €, das Mittagessen kostet 2,60 € pro Tag. Näher Infos unter Tel. (06821) 1552. ■

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (28. Juni - 3. Juli 2007)

Ausstellungen

bis 29. Juli
„kleinholz“ Bildobjekte von Manfred Sukrow
Städtische Galerie Neunkirchen, Bürgerhaus Neunkircher Kulturgesellschaft

bis 13. Juli
„Bildobjekte in Acryl“ von Marianne Pflug
Rathaus Galerie Kreisstadt Neunkirchen

Feste

Sa, 30. Juni + So, 1. Juli
Sommerfest des KKW
Bezirkssportanlage Wellesweiler KKW Wellesweiler

Sa, 30. Juni + So, 1. Juli
Tag der offenen Tür bei der Freiw. Feuerwehr Wiebelskirchen
Freiw. Feuerwehr Wiebelskirchen

Sa, 30. Juni + So, 1. Juli
Tag der offenen Tür bei der Freiw. Feuerwehr Furpach
Feuerwehrgerätehaus Freiw. Feuerwehr Furpach

Führungen

So, 1. Juli, 10 Uhr
Führung über den Hüttenweg
Treffpunkt: Stummsche Reithalle Kreisstadt Neunkirchen

Märkte

So, 1. Juli, 11 - 17 Uhr
Flohmarkt des TuS Neunkirchen
TuS Halle, Haspelstraße TuS 1860 Neunkirchen e.V.

Mo, 2. Juli, 8 - 18.30 Uhr
Krammarkt
Stummplatz
Kreisstadt Neunkirchen

Sport

Do, 28. Juni, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung zur Gartenanlage Nordpol
Treffpunkt: Scheib
Infos unter (06821) 21523

Sonstiges

Mo, 2. Juli, 15.30 - 17 Uhr
Alzheimer/Demenz Selbsthilfgruppe
Tagesraum Fliedner-Krankenhaus Seniorenbüro Kreisstadt NK

Neues von der Kulturgesellschaft

Städtische Galerie Neunkirchen

„Konzert der Farben“ Kinder-Kunstworkshop mit Manfred Sukrow

Samstag, 7. Juli, 10 - 17 Uhr
Städtische Galerie Neunkirchen

Auch in diesem Sommer findet in der Städtischen Galerie Neunkirchen wieder ein Kunstworkshop für Kinder statt. Eingeladen sind alle Kinder ab 8 Jahren, die Spaß am Malen, Bauen und kreativen Gestalten haben und das

einmal gerne mit einem „richtigen“ Künstler tun möchten. Im Rahmen seiner Ausstellung „kleinholz“ gibt der Aachener Maler und Bildhauer Manfred Sukrow am Samstag, 7. Juli, den Kindern interessante Einblicke in seine Bildwelt und seine Techniken und schafft mit ihnen ein ganz besonderes Kunstwerk, ein „Konzert der Farben“. Erstmals dauert der Workshop einen ganzen Tag: von 10 bis 17 Uhr. Genügend Zeit also für die Kinder, um die Ausstellung zu



Feuerwerk

entdecken, sich von Manfred Sukrow Geschichten zu seinen Holzbildern berichten zu lassen, eigene Ideen zu entwickeln und vor allem selber Kunst zu machen.

Gemeinsam soll dann ein großes, farbiges Holzbild geschaffen werden, zu dem jeder der kleinen Teilnehmer einzelne, selbst gestaltete Teile beisteuert. Aus vielen

bearbeiteten und bemalten Holzplatten entsteht so eine große Gesamtkomposition. Das fertige Kunstwerk wird anschließend für drei Wochen im benachbarten VHS-Foyer der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Teilnahme am Kunstworkshop ist kostenlos. Das benötigte Material sowie eine kleine Erfrischung werden von der Städtischen Galerie zur Verfügung gestellt. Mitbringen sollen die Kinder unempfindliche Kleidung und einen Kittel oder ein altes T-Shirt.

Anmeldung:

Städtische Galerie Neunkirchen, Marienstraße 2
Frau Nix-Hauck,
Tel. (06821) 290 06 21

Die Ausstellung „kleinholz“ von Manfred Sukrow ist bis 29. Juli geöffnet:

dienstags, mittwochs, freitags 10 - 12.30 Uhr und 14 - 17 Uhr, donnerstags 10 - 12.30 Uhr und 14 - 18 Uhr, samstags 14 - 17 Uhr, sonntags 14 - 18 Uhr.

Nächste öffentliche Führung:

Dienstag, 3. Juli, 18 Uhr
Die Führung ist kostenlos.

Führungen für Gruppen und Schulklassen nach telefonischer Vereinbarung.



Manfred Sukrow mit zwei seiner Arbeiten



Sukrow lädt ein zum „Konzert der Farben“